

Mein Kind, ich liebe dich



1. Ich hül - le dich in Lie - be ein, die du noch nie
 2. Mein Mensch er wacht, der Schla - f war tief, und fern war ich
 3. Ich hüll - le dich in Lie - be ein, die du noch nie
 4. Und nun, mein Mensch, was za - gst du noch? Gib acht, dass du
 5. Ich hül - le dich in Lie - be ein, die du noch nie



ge - kannst. Ver - trau, ich lass' dich nie al - lein, komm, reich'
 von dir. Doch war da je - mand, der mich rief und ließ'
 ge - kannst. Ver - trau, ich lass' dich nie al - lein, komm, reich'
 nicht weilst. Ist es die Va - ter - lie - be doch, der du
 ge - kannst. Ver - trau, ich lass' dich nie al - lein, komm, reich'



mir dei - ne Hand. Und halt' sie fest, was auch
 nicht ab von mir. Da öff - ne - te ich Aug'
 mir dei - ne Hand. Und halt' sie fest, was auch
 ent - ge - gen - eilst. Scheint manch - mal auch der Weg
 mir dei - ne Hand. Und halt' sie fest, was auch



ge - schieht, und schau da - bei auf mich. Dann hört
 und Ohr und wei - te - te den Sinn. Ich hob
 ge - schieht, und schau da - bei auf mich. Dann hört
 nicht leicht, be - küm - me - re dich nicht. Du siegst,
 ge - schieht, und schau da - bei auf mich. Dann hört



dein Herz mein e - wig Lied. „Mein Kind, ich lie - be dich.“
 mein Herz zu Dir em - por und sah und hör - te hin.
 dein Herz mein e - wig Lied „Mein Kind, ich lie - be dich.“
 weil dich das Wort er - reicht das zärt - lich in dir spricht:
 dein Herz mein e - wig Lied. „Mein Kind, ich lie - be dich.“